

2011

Positionspapier der Volkssolidarität Bundesverband e. V. zur Rentenangleichung Ost

Der Bundesvorstand der Volkssolidarität hat auf seiner Sitzung am 21. Mai 2011 das "Positionspapier der Volkssolidarität Bundesverband e. V. zur Rentenangleichung Ost und zum Nachteilsausgleich für Beschäftigte Ost bei der Ermittlung von Rentenansprüchen ("Hochwertung")" beschlossen. Darin heißt es u.a.: "In der Rente werden gleiche Lebensarbeitsleistungen in Ost und West immer noch unterschiedlich anerkannt und bewertet. Die Folge sind massive Nachteile für Ost-Rentner. Der aktuelle Rentenwert Ost liegt um 11,1 Prozent niedriger als der für die alten Länder (ab 1. Juli 2011 im Osten bei 24,37 Euro, im Westen bei 27,47 Euro). Für den Eckrentner Ost beträgt die monatliche Bruttorente ab 01.07.2011 somit 1.097 Euro, für den in den alten Ländern 1.236 Euro. Der Fehlbetrag von monatlich 139 Euro ist eine echte Einbuße an Lebensqualität. Auch Kindererziehung und Pflege Angehöriger werden in der Ost-Rente schlechter bewertet."

▣ [Das Positionspapier als pdf-Datei zum Download \(pdf-Datei, 16 kB\)](#)

Drohende Gefahr der Altersarmut abwenden

Altersarmut wird für immer mehr Menschen in der Bundesrepublik ein Problem. Darauf machte der Präsident der Volkssolidarität, Prof. Dr. Gunnar Winkler, am 19. April in Berlin aufmerksam. Bei dem Sozialpolitischen Fachgespräch des Bundesverbandes zum Thema "Altersarmut verhindern - Wege und Perspektiven" benannte Winkler als Ursache den "radikalen Umbau der sozialen Leistungssysteme". Infolgedessen würde Altersarmut die Lebensverhältnisse vor allem der künftigen Rentnergenerationen bedrohen, "besonders in Ostdeutschland".

▣ [Erfahren Sie mehr](#)

(April 2011)

Rentenanpassung 2011 - Stellungnahme des Bundesverbandes

Der Bundesverband der Volkssolidarität hat am 31. März eine Stellungnahme zur Rentenwertbestimmungsverordnung 2011 (RWBestV 2011) an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) übermittelt. Darin heißt es u.a.: "Die Volkssolidarität hält den vorgelegten Entwurf der Rentenwertbestimmungsverordnung 2011 für problematisch. Er entspricht den geltenden rechtlichen Regelungen, ist aber zugleich Ausdruck einer Gesetzeslage, die das Leistungsniveau der gesetzlichen Rente systematisch absenkt und für Rentnerinnen und Rentner deutliche Kaufkraftverluste ihrer Einkünfte mit sich bringt und sie von der allgemeinen Wohlstandsentwicklung abkoppelt."

▣ [Erfahren Sie mehr](#)

(April 2011)

Rentenwert Ost: Ungelöste Aufgabe der deutschen Einheit

Die Angleichung des Rentenwertes Ost ist ein bisher nicht eingelöstes Versprechen des Vertrags über die Herstellung der deutschen Einheit von 1990. Sie muss nach mehr als 20 Jahren endlich auf den Weg gebracht werden. Darüber waren sich die Teilnehmer des Workshops "Rentenangleichung Ost" am 15. März in Magdeburg einig. Eingeladen hatte das "Bündnis für eine gerechte Rentenangleichung Ost" aus Gewerkschaften und Sozialverbänden, darunter die Volkssolidarität. Vertreter der beteiligten Organisationen diskutierten dabei mit Politikern aus Sachsen-Anhalt, wie die Aufgabe endlich gelöst werden kann.

▣ [Erfahren Sie mehr](#)

(März 2011)

2010

An uneingelöstes Versprechen erinnert

Die Tagung "20 Jahre Rente im vereinten Deutschland" am 1. Juli 2010 in Berlin forderte von den politisch Verantwortlichen die Einlösung des Versprechens des Einigungsvertrages ein: Gleiche Lebensarbeitsleistungen in Ost und West müssen in der Rente gleich bewertet werden.

Veranstalter war das "Bündnis für eine gerechte Rentenangleichung in den neuen Bundesländern".

[Erfahren Sie mehr](#)

(Juli 2010)

Unterschriften für gerechte Rentenangleichung Ost übergeben

Am 20. April übergaben Vertreter aller am Bündnis für eine gerechte Rentenangleichung in den neuen Ländern beteiligten Gewerkschaften und Verbände 74.856 Unterschriften an den Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium Andreas Storm.

[Erfahren Sie mehr](#)

(April 2010)

Rentenwertbestimmungsverordnung 2010 - Stellungnahme der Volkssolidarität Bundesverband e.V.

Die Bundesregierung wird demnächst die Rentenwertbestimmungsverordnung für das Jahr 2010 beschließen. Danach ergibt sich für Rentnerinnen und Rentner eine "Nullrunde". Da jedoch Preise sowie Kosten für Gesundheit und Pflege weiter steigen sind damit echte Kaufkraftverluste verbunden. Die Volkssolidarität hat dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales am 6. April 2010 eine Stellungnahme zum Entwurf der o. g. Verordnung übermittelt.

[Dokument als pdf-Datei](#)

(April 2010)

2009

Drei Monitoring-Berichte des "Netzwerks für eine gerechte Rente"

Das "Netzwerk für eine gerechte Rente" erarbeitet und präsentiert seit 2005 die Monitoring-Berichte zur Rente mit 67. Dem Netzwerk gehören der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), mehrere Einzelgewerkschaften des DGB, der Sozialverband Deutschland (SoVD), die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), der PARITÄTISCHE - Gesamtverband, der Sozialverband VdK, die Volkssolidarität sowie weitere Verbände und Initiativen an. Bisher wurden drei Monitoring-Berichte vorgelegt, die von den Wissenschaftlern Prof. Ernst Kistler (INIFES Augsburg) und Prof. Gerhard Bäcker (Universität Duisburg - Essen) erarbeitet wurden.

[Erfahren Sie mehr](#)

Entwicklung der Alterseinkünfte in den neuen Ländern

Mit Zahlen und Fakten zeigt ein aktualisiertes Material die Entwicklung der Alterseinkünfte in den neuen Bundesländern auf und gibt Antwort auf die Frage, wie gut es den Rentnern im Osten geht.

[Erfahren Sie mehr](#)

(Dezember 2009, pdf-Datei)

Informationen zur Rentenbesteuerung

Durch die Berichte über die Rentenbesteuerung werden derzeit viele Senioren verunsichert. In den allermeisten Fällen ist diese Verunsicherung jedoch nicht angebracht - insbesondere bei Kenntnis und Beachtung der entsprechenden Regelungen. Deshalb sollen im Folgenden Informationen und Tipps zu der seit dem 1. Januar 2006 geltenden "nachgelagerten" Rentenbesteuerung vermittelt werden.

[Erfahren Sie mehr](#)

(August 2009)

Altersarmut verhindern und Rente sichern

Die Gefahr der zunehmenden Altersarmut und die Suche nach Wegen, diese zu verhindern - das beschäftigte die Teilnehmer des Forum B am 9. Juni im Rahmen des 9. Deutschen Seniorentages der BAGSO in Leipzig. Diese Veranstaltung zum Thema "Alter in finanzieller Sicherheit leben" war gemeinsam von der Volkssolidarität und dem Sozialverband Deutschland (SoVD) organisiert worden.

[Erfahren Sie mehr](#)

(Juni 2009)

Volkssolidarität in Leipzig dabei

Die Volkssolidarität beteiligt sich als Mitgliedsorganisation der BAGSO traditionell auch in diesem Jahr an dem 9. Deutschen Seniorentag vom 8. bis 10. Juni in Leipzig und bringt sich aktiv inhaltlich und organisatorisch ein.

[Erfahren Sie mehr](#)

(Mai 2009)

Bündnispartner starten Unterschriftensammlung

"Fast 20 Jahre nach dem Mauerfall muss die Angleichung des Rentenwerts Ost an das Westniveau endlich verbindlich und in einem überschaubaren Zeitraum vollendet werden." Das fordert ein Bündnis von sieben Gewerkschaften und Sozialverbänden in einem Aufruf.

▣ [Erfahren Sie mehr](#)

(Mai 2009, pdf-Datei)

Anhörung zur Überleitung von DDR-Alterssicherungsansprüchen

Am 4. Mai 2009 führte der Ausschuss für Arbeit und Soziales des Deutschen Bundestages eine einstündige Anhörung zur Überleitung von in der DDR erworbenen Alterssicherungsansprüchen in das bundesdeutsche Recht durch.

▣ [Erfahren Sie mehr](#)

(Mai 2009)

Stellungnahme der Volkssolidarität zu in der DDR erworbenen Rentenansprüchen

Die Volkssolidarität begrüßt, dass die Fraktionen DIE LINKE, der FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit eigenen Anträgen die Initiative ergriffen haben, um bei wichtigen Fragen der Überleitung von in der DDR erworbenen Ansprüchen der Alterssicherung, die unbefriedigend gelöst wurden, Lösungen anzuregen bzw. einzufordern. In einem siebenseitigen Papier bezieht der Verband am 28. April Stellung zu einer öffentlichen Anhörung von Sachverständigen am 4. Mai.

▣ [Material als pdf-Datei](#)

(April 2009)

Stellungnahme der Volkssolidarität zur Renten Anpassung 2009

Die Bundesregierung verabschiedete am 22. April 2009 die Rentenwertbestimmungsverordnung 2009, die eine Anpassung der gesetzlichen Renten um 2,41 Prozent in den alten und um 3,38 Prozent in den neuen Ländern vorsieht.

Die Volkssolidarität übermittelte dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales am 3. April 2009 eine Stellungnahme zum Entwurf dieser Verordnung.

▣ [Material als pdf-Datei](#)

(April 2009)

Stellungnahme der Volkssolidarität für einheitliches Rentenrecht in Ost und West

Die Volkssolidarität hat in einem fünfseitigen Papier Stellung bezogen zu den Anträgen der Fraktionen DIE LINKE, der FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Mit eigenen Anträgen hatten die Fraktionen die Initiative ergriffen, um in der Frage der Angleichung des Rentenwerts Ost an den für die alten Länder geltenden Rentenwert Lösungen anzuregen bzw. einzufordern.

▣ [Material als pdf-Datei](#)

(Januar 2009)

2008

20 Fragen und Antworten zur Angleichung des Rentenwerts Ost

Informationsmaterial für den Workshop von ver.di mit Beteiligung von TRANSNET, GEW, GdP, Volkssolidarität, SoVD und BRH Rentenangleichung Ost am 12. Dezember 2008

▣ [Material als pdf-Datei](#)

(Dezember 2008)

Workshop "Rentenangleichung Ost"

am 12. Dezember 2008 in der ver.di-Bundesverwaltung

Statement von Prof. Dr. Gunnar Winkler, Präsident der Volkssolidarität

▣ [Vortrag als pdf-Datei](#)

(Dezember 2008)

Rentenpolitische Leitlinien

Die Broschüre "Rentenpolitische Leitlinien der Volkssolidarität", beschlossen vom Bundesvorstand am 16. August 2008, beschreibt ausführlich die Positionen und Forderungen der Volkssolidarität in der Frage der Rentenpolitik.

▣ Material als pdf-Datei (44 Seiten)

(September 2008)

"... lasst uns Taten sehen"

"Der Worte sind genug gewechselt, lasst uns Taten sehen". Diese Goethe-Weisheit begleitete den ersten Gipfel der Thüringer Sozialverbände und der Landesseniorenvertretung am 10. Juni in Erfurt. Beendet wurde die vierstündige Veranstaltung mit einer 6-Punkte-Erklärung, die nun Taten einfordert.

▣ Erfahren Sie mehr

(Juni 2008)

"Demografie in der Praxis": Möglichkeiten für Kooperationen

Den demografischen Wandel als Herausforderung akzeptieren und Lösungsansätze suchen angesichts einer Gesellschaft, in der der Anteil betagter Menschen steigt. Dies waren die Grundgedanken der Fachtagung "Demografie in der Praxis" am 22. Mai in Leipzig. Organisiert vom Kompetenz-Zentrum "Wohnen bei der Volkssolidarität" trafen sich zum ersten Mal Geschäftsführer und Bereichsleiter unseres Verbandes sowie Vertreter und Entscheidungsträger der Wohnungswirtschaft.

▣ Erfahren Sie mehr

(Mai 2008)

Wachsende Armut nicht hinnehmbar

Die Altersarmut wird in den nächsten Jahren an Brisanz gewinnen, vor allem in den neuen Bundesländern. Davor warnte der Präsident der Volkssolidarität, Prof. Dr. Gunnar Winkler, am 1. April 2008 in Berlin. Während eines sozialpolitischen Fachgespräches des Verbandes zum Thema "Armut in Deutschland - Ursachen, Wirkungen, Gegenstrategien" stellte Winkler fest: "Es sind immer mehr Menschen, die von Armut bedroht sind."

▣ Erfahren Sie mehr

(April 2008)

▣ Beiträge 2007 und früher

Automatische PDF-Generierung, Quelle: www.volkssolidaritaet.de